

Liebe Lesende unseres Newsletters,

ich weiß nicht, in welcher Verfassung
unser Newsletter Sie erreicht.
Sind Sie genervt, hektisch, ruhig,
gelassen?

Alles gleichzeitig oder im Wechsel?

Wie war Ihr Jahr 2025?

Was wünschen Sie sich für 2026?

All dies werden wir, wenn wir am
Heiligen Abend oder an den Weihnachts-
feiertagen die Gottesdienste besuchen,
mitbringen.

Und wir werden sie wieder hören, die
Texte der Heiligen Schrift, die vielen von
uns vertraut sind.

Wir werden Gottesdienste feiern, die
feierlicher und besser besucht sind als
sonst. Vertraute, vielleicht auch neue
Lieder singen oder hören. Der Besuch der
Krippe vor oder nach dem Gottesdienst

gehört oft dazu.

Ich erinnere mich an eine Christ-
mette vor einigen Jahren in Wien.
Nach der feierlichen Messe zogen der
Priester, die Liturgischen Dienste und
eine kleine Gruppe von Menschen
vor die Krippe. Dort standen sie
einige Minuten in völliger Stille.
Dann intonierte die Orgel „Stille
Nacht, Heilige Nacht!“ Das Lied
wurde sehr ruhig, fast schon medi-
tativ gesungen. Danach zogen die
liturgischen Dienste in fast völliger
Stille in die Sakristei.

Ein Augenblick der Stille vor der
Krippe!

Unser Weihnachtswunsch für die
Gemeinden in unserer Stadt: Dass wir
nach der Begegnung mit dem Kind in
der Krippe, so wie die Weisen aus

dem Morgenland, gestärkt und auf
anderen Wegen in die Heimat, ins
Vertraute, aufbrechen können.
Unabhängig davon, wie wir in dieses
Weihnachtsfest gehen – diesen einen
oder auch mehrere Augenblicke der
Stille an der Krippe wünschen wir Ihnen
von ganzem Herzen.

Ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest!

Für den Vorstand des Katholikenrates

Wolfgang Fürst



#ZusammenFinden

Aktuelles zur Pastoralen Einheit Leverkusen

Schneller als gedacht findet zurzeit der Übergang unserer Leverkusener katholisch gemeindlichen Kindertagesstätten (KiTa's) zu Katholino statt. Katholino ist die neue gemeinsame Trägergesellschaft aller ca. 630 Kindertagesstätten im Erzbistum Köln. (www.katholino.de)

Angedacht war, dass unsere KiTa's zum 01.01.2027 zum neuen Träger wechseln sollen. Dies wurde in den letzten Wochen um ein Jahr auf den 01.01.2026 vorgezogen, um der Reduzierung der Verwaltungsleiter/innen-Stellen und der kleiner werdenden Kirchenvorstände gerecht zu werden. Die Gebäude der KiTa's bleiben erhalten, d.h. im Eigentum der Kirchengemeinde oder die bestehenden Mietverhältnisse werden von Katholino übernommen. Die Verwaltung der Einrichtung insgesamt, d.h. der Gebäude, des Personals, der Verträge mit den Erziehungsberechtigten usw. wird mit der Übergabe dann durch Katholino erfolgen. Dazu ist es notwendig alle Verträge, z.B. für die Mitarbeitenden, neu zu erstellen, auch wenn die Inhalte weiter Bestand haben. Weiterhin sind und bleiben die KiTa's ein wichtiger Bestandteil unserer Pfarrgemeinde und der jeweiligen Kirchorte, so dass die dortige Anbindung bestehen bleibt. Das Netzwerk aus KöB's, Kinderchor, Pastoralen Diensten, Liturgiekreisen u.ä. soll im Zuge der Neuausrichtung der Pastoral vor Ort verstärkt werden. Allen Beteiligten, die gerade mit der Übergabe in vielen praktischen Fragen involviert sind, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für all die Mühe, die dieser Übergang mit sich bringt!

Inzwischen sind die Gremien der Gemeinden neu gewählt worden. Pfarrgemeinderäte, Kirchenvorstände und ein Kirchengemeindeverband werden sich bis zum neuen Jahr konstituiert haben. Sie werden ihre Anliegen und Aufgaben zur Umsetzung in der jeweiligen pastoralen Situation vor Ort in den Blick nehmen und erste Schritte miteinander vereinbaren. Dadurch bedingt wird sich auch das Koordinationsteam und dessen Steuerungsgruppe für die Pastorale Einheit Leverkusen neu strukturieren. Durch Wiederwahl wird wahrscheinlich eine personelle Kontinuität für den Wandlungsprozess möglich sein. Allen gewählten Vertreter/innen herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für den ehrenamtlichen Dienst!

Wie in dem ‚Statut für die Entwicklung der Pastoralen Einheiten im Erzbistum Köln‘ (EBK 02/2024) vorgesehen, beginnt nach der Entscheidung zur Rechtsform der Pastoralen Einheit die bis zum 30.06.2025 erfolgte, nun die Erarbeitung der Entwicklungsschritte. Diese sind in 5 Entwicklungsfelder aufgeteilt:

- Pastoralentwicklung und Innovation
- Engagement und Mitverantwortung
- Vernetzung und Kooperation
- Organisation und Verwaltung
- Gebäude und Nachhaltigkeit

Dazu hat sich das Koordinierungsteam für die Pastorale Einheit Leverkusen Ende November 2025 zu einem Klausurtag getroffen, bei dem über die ersten Schritte, über die Beteiligung der Gemeindemitglieder und über die Vernetzung der verschiedenen Beteiligten beraten wurde. Die Pastoralen Dienste Leverkusens haben sich Ende Oktober 2025 in einer Pastoralkonferenz Gedanken zur zukünftigen Zusammenarbeit gemacht. Die Ergebnisse und entstehenden Initiativen sollen nun gebündelt und umgesetzt werden und die Pastorale Einheit Leverkusen daraus praktische Gestalt annehmen.

Weitere Informationen: https://www.erzbistum-koeln.de/kirche_vor_ort/zusammenfinden/

Donata Pohlmann, Pastoralreferentin